

An der **Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Fachbereich Medizin, der Justus-Liebig-Universität Gießen** und dem **Helmholtz Zentrum München** ist in einem drittmittelfinanzierten Kooperationsprojekt im Bereich Mental Health und Genderforschung ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.07.2020 eine **Vollzeitstelle** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H). Die Anstellung erfolgt an der JLU, der Dienort befindet sich am **Helmholtz Zentrum in München**.

Aufgabengebiet

- Mitarbeit in vom BMBF geförderten Projekt „Gender-Sensitive Analyses of mental health trajectories and implications for prevention: A multi-cohort consortium – GESA“
- Datenharmonisierung der KORA-Kohortendaten mit der GESA-Datenbank
- Analyse der KORA-Daten bzw. der im GESA-Projekt aggregierten Daten
- Inhaltliche Weiterentwicklung von genderspezifischen Präventionsprogrammen
- Enge Kooperation mit den anderen GESA-Partnern und Studienzentren

Die Möglichkeit zur Promotion und Habilitation sind neben der Arbeit am Projekt gegeben.

Wir suchen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) im Fach Epidemiologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, evtl. mit einer Expertise im Bereich Mental Health (Psychologie oder Medizin), ggf. mit einschlägiger abgeschlossener Promotion
- Gute statistische Kenntnisse in SAS / R
- Kenntnisse in grundlegenden Bioinformatik-Tools (zur Analyse genetischer Daten) sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Hohe Motivation, Engagement und wissenschaftliches Interesse an exzellenter wissenschaftlicher Arbeit
- Interesse an der Arbeit in einem multidisziplinären Team

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe der **Referenznummer 507/11** mit den üblichen Unterlagen bis zum **28.08.2019** an **Herrn Prof. Dr. med. Johannes Kruse, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Friedrichstraße 33, 35392 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden – bei gleicher Eignung – bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie und ohne Hefter/Hüllen vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. med. Karl-Heinz Ladwig, Helmholtz Zentrum München: ladwig@helmholtz-muenchen.de